

verweigern. — Diese Regel bestätigen also die Eulen, wenn auch ausnahmsweise wenigstens Waldkauz und Uhu die sonst verabscheuten Gattungen der Anuren in ihren Gewöllen aufweisen.

Die papuanischen Formen von *Accipiter fasciatus*.

Von E. Stresemann.

Angesichts der weiten Verbreitung des Rassenkreises *Accipiter fasciatus* sollte man erwarten, ihn über ganz Neuguinea verbreitet zu finden. Das ist aber allem Anschein nach nicht der Fall; wenigstens ist mir niemals ein Exemplar aus dem westlichen Neuguinea vor Augen gekommen.¹⁾ Im östlichen Teil der Insel dagegen scheint die Art ziemlich häufig zu sein. Die westlichsten Fundorte im Norden liegen an der Astrolabe-Bai, im Süden bei Merauke. In diesem Raume gliedert sich *Accipiter fasciatus* in 2 gut unterschiedene Rassen.

1. *Accipiter fasciatus polycryptus* Rothschild & Hartert.

Diese Rasse war im Tring-Museum durch 3 alte ♂♂ aus Britisch Neuguinea und einige junge Stücke aus Britisch und Deutsch Neuguinea vertreten;²⁾ das Berliner Museum besitzt aus Deutsch Neuguinea ein altes ♀ und mehrere Stücke im Jugendkleid, ferner konnte ich dank dem lebenswürdigen Entgegenkommen Prof. Dr. O. LE BEAUX' aus den Beständen des Museums zu Genua ein altes ♂ und 3 alte ♀♀ von Yule Island vergleichen. Sie ist der Rasse des südlichen Australien, *A. fasciatus fasciatus*, sehr ähnlich, aber die braunen Bänder der Unterseite sind heller rostfarben und beiderseits nicht so deutlich grau gesäumt, die weißen Bänder etwas schmaler, das Grau der Oberseite etwas lichter und das rostfarbene Nackenband recht deutlich ausgeprägt.³⁾ Die Flügellänge ist wesentlich geringer: ♂ ad. 222, 230, 232; ♂ juv. 231, 242 mm; ♀ ad. 260, 261, 264, 270; ♀ juv. 263, 267 mm (dagegen bei *A. f. fasciatus*: ♂ ad. 258, 262 mm; ♀ ad. 295, 297, 300, 303, 309, 313 mm).

1) Im Britischen Museum befinden sich 2 von WALLACE auf Waigeu gesammelte Habichte, die von SHARPE als „*Astur henicogrammus*“, von SALVADORI (ORN. Pap. I, p. 63) als „*Urospizias torquatus*“ bestimmt worden waren. MR. KINNEAR hatte die Freundlichkeit, sie mir zur Untersuchung zuzusenden, und es zeigte sich nun, daß sie zu *Accipiter novaehollandiae leucosomus* gehören.

2) ROTHSCHILD & HARTERT, NOV. Zool. 22, 1915, p. 53.

3) vgl. auch SALVADORI, ORN. Pap. I, p. 62.

Verbreitung: Von Südost-Neuguinea an der Nordküste westwärts bis zur Astrolabe-Bai, an der Südküste westwärts mindestens bis zum Angabunga-Fluß.

2. *Accipiter fasciatus hellmayri* Stresemann.

Von Merauke liegen mir 2 alte ♂♂ vor, das eine dem Berliner, das andere dem Leidener Museum gehörig. Diese sind von *polycryptus* auffallend verschieden gefärbt. Kinn, Kehle, Unterschwanzdecken, beim Berliner Exemplar auch die Hosen, sind weiß ohne Querbänderung¹⁾; die weißen Querbinden von Brust und Bauch sind ebenso breit wie die rostfarbenen oder sogar breiter als diese (während die röstlichen Bänder bei *polycryptus* wenigstens an der Brust 3 mal so breit zu sein pflegen als die braunen). Flügellänge: ♂ ad. 220, 223 mm.

Ich vermag diese beiden ♂♂ nicht zu unterscheiden von der Rasse aus Timor, *Accipiter fasciatus hellmayri* Stres. (= *torquatus* Temminck), weder nach Färbung noch nach Größe. Flügel in West-Timor nach HELLMAYR²⁾: ♂ 208, 215 mm, ♀ 235, 238 mm; in Ost-Timor nach GURNEY³⁾: ♂ 221, ♀ 241—270 mm. Es ist indessen möglich, daß sich die Zeichnung des Jugendkleides als verschieden erweisen wird.

Verbreitung: Bisher nur von Merauke (und Timor) bekannt.

Auf der Cape York-Halbinsel lebt eine Rasse, die etwas größer ist als die beiden Rassen von Neuguinea, ohne die Größe von *fasciatus* zu erreichen. Ein junges Weibchen von North Queensland, EMIL WEISKE leg., im Wiener Museum hat eine Flügellänge von 282 mm. Aller Wahrscheinlichkeit ist das die gleiche Form, die auch das Northern Territory bewohnt und den Namen *A. f. didimus* Mathews zu führen hat. Nach der Darstellung von HARTERT, dem mehrere Exemplare von Northern Territory vorgelegen haben,⁴⁾ ist *didimus* im Alterskleid sehr ähnlich *hellmayri*. neigt aber zu breiterer rostfarbener Bänderung der Unterseite und ist größer Fl. ♂ 228, 247; ♀ 268, 291 mm.

1) Daß Stücke aus Südost-Neuguinea, also *polycryptus*, stets quergebänderte Unterschwanzdecken haben, bezeugt auch GURNEY, Ibis 1881, p. 265.

2) C. E. HELLMAYR, Die Avifauna von Timor, p. 97.

3) Ibis 1881, p. 263—265.

4) Nov. Zool. 22, 1905, p. 207.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: [Die papuanischen Formen von *Accipiter fasciatus* 110-111](#)